

## BIP pro Kopf: vorläufige Ergebnisse für 2003, endgültige Daten für 2002

# Pro-Kopf-BIP der Mitgliedstaaten 2003 zwischen 40% und 215% des EU25-Durchschnitts

Im Jahr 2003 betrug das BIP pro Kopf<sup>1</sup> in **Luxemburg**<sup>2</sup>, ausgedrückt in Kaufkraftstandards<sup>3</sup> (KKS), mehr als das Doppelte des Durchschnitts von EU25, während es in **Irland** etwa ein Drittel und in **Dänemark, Österreich, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und Belgien** etwa 20% darüber lag. **Schweden** und **Finnland** verzeichneten Werte von etwa 15% über dem EU25-Durchschnitt, **Frankreich, Deutschland** und **Italien** von etwa 10% darüber.

In **Spanien** lag das BIP pro Kopf nur knapp unter dem EU25-Durchschnitt, in **Zypern, Griechenland** und **Slowenien** ungefähr 20% darunter. **Malta** und **Portugal** wiesen ein Pro-Kopf-BIP 25% unter dem Durchschnitt auf; die **Tschechische Republik** lag um etwa 30% und der Wert **Ungarns** um etwa 40% darunter. Die **Slowakei** und **Estland** erzielten ein Pro-Kopf-BIP, das etwa der Hälfte des Durchschnitts entsprach, während der entsprechende Wert **Litauens, Polens** und **Lettlands** 40% bis 50% des EU25-Durchschnitts betrug.

**Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften**, veröffentlicht heute Daten zum BIP pro Kopf für 2003 (revidierte Daten<sup>4</sup>) und 2002 (endgültige Daten), und zwar bezogen auf den Durchschnitt von **EU25**.

1. Das BIP und damit auch das BIP pro Kopf sind Indikatoren für die Gesamtproduktion und -ausgaben eines Landes und eignen sich deshalb für die Messung und den Vergleich des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern. Das BIP ist nicht mit dem Einkommen gleichzusetzen, das den privaten Haushalten eines Landes letztlich zur Verfügung steht.
2. Das BIP pro Kopf in Luxemburg wird aufgrund des großen Anteils von Grenzgängern an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen tendenziell überschätzt. Trotz ihres Beitrags zum BIP werden Grenzgänger bei der Wohnbevölkerung, die zur Berechnung des BIP pro Kopf herangezogen wird, nicht berücksichtigt.
3. Der KKS (Kaufkraftstandard) ist eine Kunstwährung, die die in den Wechselkursen nicht zum Ausdruck kommenden Unterschiede zwischen den nationalen Preisniveaus widerspiegelt und dadurch aussagekräftige Volumenvergleiche der Wirtschaftsindikatoren verschiedener Länder ermöglicht. Aggregate in KKS werden berechnet indem man das Aggregat in laufenden Preisen und nationaler Währung durch die entsprechende Kaufkraftparität (KKP) teilt.
4. Nach dem regulären Veröffentlichungskalender werden für jedes Jahr drei Schätzungen der KKP veröffentlicht. Für 2003 wurde die erste, auf Projektionen beruhende Schätzung (Nowcast) in der Pressemitteilung 73/2004 vom 3. Juni 2004 veröffentlicht. Die hier vorgelegte zweite Schätzung (vorläufige Daten) basiert teilweise auf den im Jahr 2003 erhobenen Preisen. Ausführlichere Informationen werden Gegenstand einer Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ von Eurostat sein, die spätestens Mitte Dezember 2004 erscheinen soll. Die dritte Schätzung (endgültige Daten) wird spätestens Ende 2005 vorliegen. Zwischen der zweiten und der dritten Schätzung werden hauptsächlich die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen revidiert.

Herausgeber:  
**Eurostat-Pressestelle**

**Philippe BAUTIER**  
**BECH-Gebäude**  
**L-2920 LUXEMBURG**

**Tel: +352-4301-33 444**  
**Fax: +352-4301-35 349**

[eurostat-pressoffice@cec.eu.int](mailto:eurostat-pressoffice@cec.eu.int)

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:

<http://europa.eu.int/comm/eurostat/>

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

**Silke STAPEL**  
**Tel: +352-4301-32 263**  
**Fax: +352-4301-32 929**  
[silke.stapel@cec.eu.int](mailto:silke.stapel@cec.eu.int)

**Roberto BARCELLAN**  
**Tel: +352-4301-35 802**  
**Fax: +352-4301-33 879**  
[roberto.barcellan@cec.eu.int](mailto:roberto.barcellan@cec.eu.int)

**BIP pro Kopf in KKS, EU25 = 100**

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>EU25</b>	<b>100</b>								
<b>EU15</b>	111	110	110	110	110	110	110	109	<b>109</b>
<b>Belgien</b>	120	118	117	116	116	117	117	117	<b>118</b>
<b>Tschech. Rep.</b>	70	72	70	67	66	65	66	68	<b>69</b>
<b>Dänemark</b>	125	126	126	125	127	127	126	122	<b>123</b>
<b>Deutschland</b>	119	118	116	114	113	112	110	109	<b>108</b>
<b>Estland</b>	34	35	39	40	39	42	43	46	<b>49</b>
<b>Griechenland</b>	72	71	72	72	72	72	74	78	<b>81</b>
<b>Spanien</b>	87	88	88	89	92	92	92	95	<b>98</b>
<b>Frankreich</b>	115	114	115	115	114	114	115	113	<b>111</b>
<b>Irland</b>	99	103	113	117	122	126	129	134	<b>133</b>
<b>Italien</b>	115	115	113	114	112	111	110	109	<b>107</b>
<b>Zypern</b>	86	85	84	84	85	86	89	83	<b>83</b>
<b>Lettland</b>	30	31	33	34	34	35	37	39	<b>41</b>
<b>Litauen</b>	34	35	37	39	38	39	41	42	<b>46</b>
<b>Luxemburg</b>	179	178	185	193	208	219	213	213	<b>215</b>
<b>Ungarn</b>	50	49	51	52	53	53	56	59	<b>61</b>
<b>Malta</b>	:	:	:	:	78	79	75	74	<b>75</b>
<b>Niederlande</b>	120	120	121	121	121	122	124	122	<b>121</b>
<b>Österreich</b>	129	130	127	125	127	128	124	123	<b>122</b>
<b>Polen</b>	41	42	44	45	46	46	46	46	<b>46</b>
<b>Portugal</b>	73	73	74	75	77	77	77	77	<b>74</b>
<b>Slowenien</b>	68	70	71	72	74	73	75	75	<b>77</b>
<b>Slowakei</b>	45	46	47	48	47	48	49	51	<b>52</b>
<b>Finnland</b>	106	106	111	114	112	114	114	113	<b>113</b>
<b>Schweden</b>	118	118	116	115	118	120	116	115	<b>115</b>
<b>Ver. Königreich</b>	110	112	114	114	113	114	115	118	<b>118</b>
<b>Island</b>	125	128	127	129	128	126	125	120	<b>119</b>
<b>Norwegen</b>	133	140	142	134	142	162	158	150	<b>148</b>
<b>Schweiz</b>	146	140	142	141	136	135	131	132	<b>131</b>
<b>Bulgarien</b>	31	28	26	26	26	27	29	29	<b>30</b>
<b>Kroatien*</b>	37	40	42	42	40	42	42	44	<b>46</b>
<b>Rumänien</b>	:	:	:	:	:	25	27	29	<b>30</b>
<b>Türkei</b>	30	31	33	32	30	30	26	27	<b>28</b>

\* Schätzung von Eurostat